

Windows 8, neue Business-Software-Releases und eine Konferenz im Juni. Entwickler und Partner mit Projekten und Erwartungen zu einem erfolgreichen Markt.

st nun Windows 8 ein Flop oder nicht? Kaum war die jüngste Ausgabe des dominierenden Desktop-Betriebsystems auf den Markt gebracht, war schnell klar: Microsoft hat gekonnt auf den Trend zu Mobile Computing und die allgemein dominierende Touch-Hysterie reagiert - dringend benötigt wird Windows 8 in den gut geölten Betriebsumgebungen der Unternehmen aber nicht. Denn dort sitzen die Vorgänger Windows 7 und vor allem Windows XP fest im Sattel. Gerade für Unternehmen erweist sich Microsofts Jüngstes als Generation, die man (noch) getrost überspringen darf.

Derweilverkauft sich Windows 8 durchschnittlich gut - bislang rund 100 Millionen Mal. Ein Misserfolg sieht anders aus. Euphorisch geliebt wird die Nutzeroberfläche dennoch nicht: Fehlende Features wie den klassischen Start-Button werden die Gewohnheitstiere in uns Gerüchten zufolge wieder spätestens Ende des Jahres mit dem kommenden Upgrade »Blue« auf Windows 8.1 freudig in die Arme – vulgo Maus und Finger - schließen dürfen. Was sich bei Partnern und Entwicklern rund um Windows 8 und der ungebremst blühenden Business-Welt getan hat und was auf die heimische Szene im Juni zukommt - in aller Kürze zusammengefasst.

Automatisierung

»zenon« ist eine vielseitig einsetzbare Produktfamilie von COPA-DATA für industrienahe und ergonomische Prozesslösungen vom Sensor bis zum ERP. »zenon 7.10« ist nun die neueste Version der Automatisierungssoftware und ist mit Verkaufsstart kompatibel mit Windows 8. Anwender können zenon direkt über eigene Kacheln ansteuern. Die Lösung kann alle Gesten verarbeiten, die derzeit auch von Windows 8 unterstützt werden. Anwender können darüber hinaus individuell definieren, welche Multi-Touch-Gesten in welchen Bildern zur Auswahl stehen. Mit der Integration seiner Produkte in bestehende Automatisierungs- und IT-Infrastrukturen verfolgt COPA-DATA konsequent den Ergonomiegedanken im Industrieumfeld.

Sprung **nach Übersee**

Ein Wiener IT-Unternehmen startet mit seiner Softwarelösung voll durch: Connecting Software hat für sein Produkt Connect Bridge die Chance bekommen, sich im Rahmen einer Internationalisierungsoffensive für eine begrenzte Zeit im kalifornischen Silicon Valley aufzuhalten. Die Österreicher wurden in Microsofts Partnerprogramm »Business-Critical SharePoint« aufgenommen. Mit Connect

Bridge lassen sich rasch Synchronisationen, Integrationen oder Workflows zwischen Softwarelösungen erstellen. Dabei sinkt der Integrationsaufwand zwischen zwei Softwareprodukten durchschnittlich um 40 bis 60 %. »Wir haben festgestellt, dass gerade Klein- und Mittelbetriebe mit großen Probleme bei der Verbindung der unterschiedlichen Softwareprodukte konfrontiert sind. Hier fehlte bisher ganz klar ein Verbindungsstück, das wir mit unserer Connect Bridge nun geschaffen haben«, so Thomas Berndorfer, Gründer und Geschäftsführer von Connecting Software.

Erste Medien-App

Die mobile Nutzung und Bereitstellung von Informationen bestimmen heute den Alltag von Medien und Lesern. Eigene App-Ausgaben sorgen dabei für den interaktiven Zugriff von unterwegs. Bis dato basierte die Mobile Publishing Suite der APA-IT auf iOS und Android. Der Microsoft-Gold-Partner cellent AG realisierte innerhalb von nur drei Monaten eine erste Medien-App auf Basis von Windows 8. Sie unterstützt spezifische Features wie »Semantic Zoom« (für Touchscreens optimierte Technik, um große Mengen verwandter Daten oder Inhalte in einer einzelnen Ansicht darzustellen und darin zu navigieren) und »Charms« zum Suchen und Teilen.

> SHAREPOINT-KONFERENZ IN WIEN <

ppedv und Microsoft präsentieren zum dritten Mal Österreichs größten SharePoint-Community-Treffpunkt: Am 17. und 18. Juni dreht sich im Austria Trend Eventhotel Pyramide in Wien-Vösendorf alles rund um SharePoint 2013. In mehr als 30 Sessions und drei ganztägigen Workshops zeigen Experten Trends und Lösungen zur Plattformlösung Microsofts auf. Zu den Referenten gehören Agnes Molar, Aleksandar Draskovic, Martina Grom, Toni Pohl, Fabian Moritz, Adis Jugo, Michael Kirst-Neshva oder Oliver Wirkus. Die Konferenz richtet sich an Anwender, die sich auf den neuesten Stand zu Entwicklungen und Technologien von SharePoint 2013 bringen

Informationen und Anmeldung unter:

www.sharepointkonferenz.at

>INTERVIEW <

»Sind von der positiven Kraft der Innovation überzeugt«

➤ Wolfgang Schreiner, Geschäftsführer des Microsoft-Partners Solvion, über das Projektgeschäft, die SharePoint-Konferenz im Juni und allgemeine IT-Trends.

Report: Welche Lösungskompetenz zeichnet Ihr Unternehmen im Besonderen aus?

Wolfgang Schreiner: Wir sind von der positiven Kraft der Innovation überzeugt und unterstützen andere Unternehmen dabei, mithilfe von Microsoft-Technologien die Zusammenarbeit maßgeblich zu verbessern und noch erfolgreicher zu werden. Unsere Lösungskompetenz ist es, die Kommunikation innerhalb und außerhalb von Unternehmen zu verbessern, kollaborative Geschäftsprozesse zu optimieren und Technologien für Menschen zu schaffen und sinnvoll einzusetzen. Wir beraten unsere Kunden im Vorfeld von Technologieprojekten, setzen diese um und begleiten sie während und nach der Einführung neuer Technologien.



Für Wolfgang Schreiner, Solvion, ist Enterprise 2.0 ein Thema, das so alt wie die Menschheit ist: Mammutjagd mittels Social Collaboration.

Report: Was erwarten Sie sich vom Auftritt auf der SharePoint-Konferenz?

Schreiner: Als höchstzertifizierter Microsoft-Partner Österreichs in den Bereichen SharePoint und Lync ist es für Solvion bereits Programm, bei der größten deutschsprachigen SharePoint-Konferenz in Wien als Platin Spon-

sor dabei zu sein. Einer der Schwerpunkte ist »SharePoint goes Social« – aus unserer Sicht das Thema mit den meisten Neuerungen und Innovationen. Wir möchten den Teilnehmern unsere Kompetenzen und Lösungen für Enterprise Social präsentieren und aufzeigen, wie sich daraus echter Mehrwert generieren lässt. In diesem Sinn ist auch der Titel der Solvion-Session zu verstehen: Was haben Enterprise 2.0 und Social Collaboration mit dem Erlegen eines Mammuts zu tun?

Report: Welche Trends sehen Sie im Microsoft-Lösungsumfeld generell?

Schreiner: Die soziale Vernetzung wird weiter wachsen, Social Collaboration zeichnet zunehmend die Arbeitsorganisationen aus und wird ein wichtiger Bestandteil in den Unternehmen. Auch wachsen Business- und Consumerbereich enger zusammen. Unternehmen sind nun gefordert, sich mit »Bring your own Device« und »Bring your own Service« auseinanderzusetzen. Zudem wandern Services in die Cloud. Viele Kunden setzen dazu bereits auf hybride Lösungsszenarien — »on premise« in Kombination mit externen Cloud-Services.

SharePoint® konferenz

17. - 18. Juni 2013 | Eventhotel Pyramide Wien

Fast-Facts

- Experten, Trends und Lösungen zu SharePoint
- Rund 30 Sessions zu SharePoint
- 3 ganztägige Expert-Workshops
- Größte SharePoint-Ausstellung
- MVPs, Experten, Buchautoren und Hersteller

Themen-Übersicht

- SharePoint 2013 Search
- SharePoint goes Social
- Security & Collaboration
- Das neue SharePoint App-Modell
- Business Intelligence u.v.m.

BRING YOUR BOSS!*

Melden Sie sich bis zum 31. Mai 2013 zum regulären Tarif zur SharePoint konferenz 2013 an und Ihr Chef kann die Konferenz mit Ihnen *kostenlos* besuchen.

*Aktion gilt bei Anmeldung zur SharePoint konferenz 2013 von mindestens einem Mitarbeiter zum regulären Tarif. Der Vorgesetzte kann die Konferenz im gesamten Umfang kostenlos besuchen. Die Aktion ist mit keiner weiteren Aktion kombinierbar. Der als "Boss" gemeldete Teilnehmer muss zum Zeitpunkt der Anmeldung nachweislich Vorgesetzter des angemeldeten Mitarbeiters sein. Wenn das nicht der Fall ist, so kann der Veranstalter die doppelte Teilnahmegebühr geltend machen. Als Nachweis reichen Sie bitte eine kurze Bestätigung von Ihrer Personalabteilung ein. Anmeldung für diese Aktion ist nur per E-Mail möglich, inkl. der Bestätigung der Personalabteilung.

www.sharepointkonferenz.at

